



Gesellschaft für
Politische Bildung e.V.

Wie wehrhafte Demokratie geht und was sie können muss

Diskussionsveranstaltung

am Montag, 11.03.2024, von 19.00 bis 21.00 Uhr (A 1102)

im Rudolf-Alexander-Schröder Haus, Wilhelm-Schwinn-Platz 3, 97070 Würzburg

Seit einigen Wochen demonstrieren hunderttausende Menschen gegen Rechtsextremismus, weil sie Angst um die Demokratie in Deutschland haben. Viele fragen sich, wie wir unsere Demokratie schützen können: Sollte die AfD verboten werden, sollten Brandstiftern bestimmte Grundrechte entzogen werden, wie es beispielsweise in einer Petition gegen Björn Höcke gefordert wird? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, um eine Demokratie zu schützen? Und was ist mit "wehrhaft" gemeint – darf oder muss eine Demokratie wehrhaft sein? Welche Rolle kommt hierbei uns Bürgerinnen und Bürgern zu?

Wir befragen Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, Jurist für Staatsrecht an der Universität Würzburg und hören von der Thüringer Landtagsabgeordneten Diana Lehmann, wie sich Politik und Alltag in einer Region gestaltet, in der eine Partei wie die AfD auf dem Sprung zur Mehrheit ist. Berichten wird die zugeschaltete polnische Aktivistin Małgorzata Wiater, wie sich die Politik der PiS-Regierung auf die Bereiche Schule, Kultur und Medien auswirkte, wodurch die Abwahl gelang und warum es schwer ist, wieder zur Demokratie zurückzukehren, wenn sie denn erst einmal massiv beschädigt wurde.

Ablauf:

- 19.00 – 19.10 h: Begrüßung und Einführung
(Dr. Katharina Eberlein-Braun, Stephanie Böhm)
"Wie wehrhaft darf und/oder muss Demokratie sein?"
- 19.10 – 19.40 h: Juristische Perspektiven von Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz im Gespräch mit Dr. Katharina Eberlein-Braun, Diskussion
Erfahrungen aus Thüringen und Polen
- 19.40 – 20.40 h: Landespolitische Erfahrungen aus Thüringen von Diana Lehmann, MdL und der Aktivistin Małgorzata Wiater (zugeschaltet) aus Polen (Moderation des Gesprächs und der anschl. Diskussion Stephanie Böhm)
- 20.40 – 21.00 h: **„Nie wieder ist jetzt“ – Unser Beitrag ist gefragt!**
Diskussionsrunde mit den Teilnehmenden, Verabschiedung
(Dr. Katharina Eberlein-Braun, Stephanie Böhm)

Unsere Referent*innen:

Diana Lehmann: studierte Soziologie und Erziehungswissenschaft in Jena; war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der FSU Jena und Referentin im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie und ist seit 2014 Mitglied des Thüringer Landtags und seit 2023 Vizepräsidentin des Thüringer Landtags.

Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz: studierte Rechtswissenschaften in Berlin und Göttingen, war Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Niedersächsischen Staatsgerichtshof und beim Bundesverfassungsgericht, seit 2010 Lehrprofessur für Öffentliches Recht Universität Würzburg.

Małgorzata Wiater Aktivistin, Deutsch- und Ethiklehrerin in der Oberschule in Poznań, Schüleraustauschkoordinatorin

Anmeldung Online auf <https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/22.Unser-Programm.html?ev%5Bid%5D=615>

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte und das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus sehen sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.



Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

